



## Vermarktung und Kontrolle von Eiern

Eier sind ein wichtiges und hochwertiges Lebensmittel. Sie dienen seit alters her der menschlichen Ernährung. Früher wurden auf den Bauernhöfen frei laufende Legehühner gehalten. Heute stammen die meisten Eier aus Betrieben, die auf Geflügelhaltung spezialisiert sind. In Deutschland werden mehr Eier verbraucht als produziert. Der Selbstversorgungsgrad im Jahr 2013 lag bei ca. 72 %, 2014 lag er bei ca. 70 %. 2013 wurden in Deutschland 11,0 Milliarden Eier erzeugt. 2014 waren es 11,6 Milliarden Stück. Der Pro-Kopf-Verbrauch der deutschen Bundesbürger lag 2013 bei 224 Stück und stieg 2014 auf 231 Stück [1,2].

Während noch vor einigen Jahren die Eier überwiegend aus Käfighaltung stammten, wurden 2014 Eier überwiegend in Bodenhaltung erzeugt (siehe Abbildung 1).

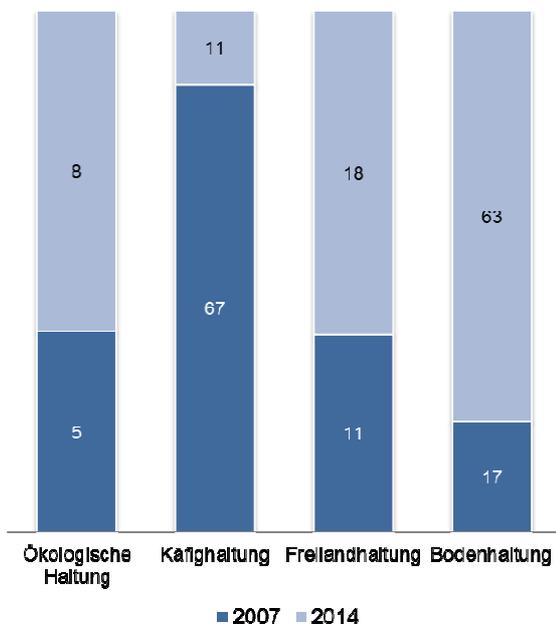


Abbildung 1: Legehennen nach  
Haltungsplätzen in Deutschland (in %),  
Quelle: Statistisches Bundesamt,  
Wiesbaden [1,3]

In Bayern wurden 2014 ca. 1,2 Milliarden Eier gelegt. Das entspricht gerundet 10 % der deutschen Eierproduktion. Die bayerischen Eier stammen vor allem aus Niederbayern (ca. 49 %) und der Oberpfalz (ca. 20 %). Auf Oberbayern entfällt ca. 12 % der Eierproduktion in Bayern, auf Mittelfranken ca. 6 %, auf Unterfranken sowie Schwaben jeweils ca. 5 % und auf Oberfranken ca. 3 %) [4].

### Literatur:

[1] Land- und Forstwirtschaft, Fischerei – Geflügel 2014, Fachserie 3, Reihe 4.2.3, statistisches Bundesamt Wiesbaden 2015

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/ViehbestandTierischeErzeugung/Gefluegel.html>

[2] Statistik und Berichte des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, KN-1005006-2014 Ausbau der Hennenbestände stagniert trotz höherem Nahrungsverbrauch, vom 19.03.2015

<http://www.bmelv-statistik.de/index.php?id=139&stw=Verbrauch>

[3] Land- und Forstwirtschaft, Fischerei – Geflügel 2011, Fachserie 3, Reihe 4.2.3, statistisches Bundesamt Wiesbaden 2012

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/ViehbestandTierischeErzeugung/Gefluegel.html>

[4] Tierische Erzeugnisse in Bayern 2014 Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eierzeugung, C III 2 j 2014, Bayerisches Landesamt für Statistik, Juni 2015, [https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/product\\_info.php?info=p41873\\_Tierische-Erzeugung-in-Bayern---2013--Dateiausgabe.html&XTCSid=3ebc4ff761ccf5d8c908b6fb7b4e8c31](https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/product_info.php?info=p41873_Tierische-Erzeugung-in-Bayern---2013--Dateiausgabe.html&XTCSid=3ebc4ff761ccf5d8c908b6fb7b4e8c31).



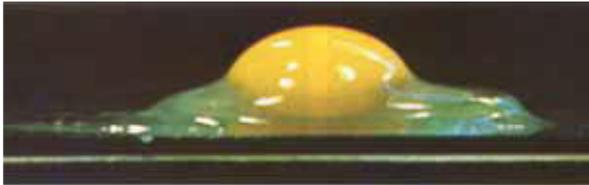
## Rechtliche Grundlagen

- Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007
- Verordnung (EG) Nr. 589/2008 der Kommission vom 23. Juni 2008 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Vermarktungsnormen für Eier
- Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von bestimmten Lebensmitteln tierischen Ursprungs (Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung – Tier-LMHV) vom 8. August 2007 (BGBl. I S. 1816, 1828)
- Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (ABl. Nr. L 139 S. 55, gesamte Vorschrift ber. ABl. Nr. L 226 S. 22, ber. ABl. 2008 Nr. L 46 S. 50, ber. ABl. 2010 Nr. L 119 S. 26, ber. ABl. 2013 Nr. L 160 S. 15, ber. ABl. 2015 Nr. L 66 S. 22)
- EierVermNV - Verordnung über Vermarktungsnormen für Eier in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 1995 (BGBl. I S. 46)



## Wie frisch ist das Ei?

frisches Ei



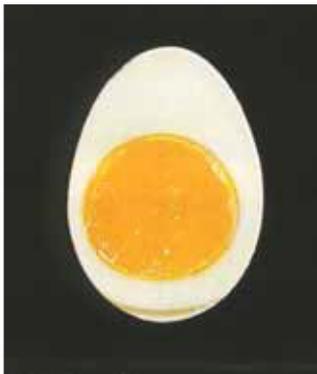
Eiklar gallertartig, Dotter hoch gewölbt

altes Ei



Eiklar flüssig, Dotter flach

frisches gekochtes Ei



Luftkammer klein

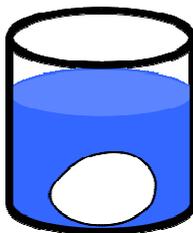
altes gekochtes Ei



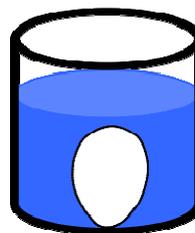
je älter das Ei, desto größer die Luftkammer

### Schwimmtest

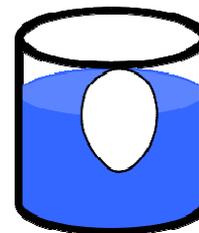
man nehme ein Glas voll Wasser und lasse die Eier schwimmen



ein frisches Ei geht unter



ein etwa 3 Wochen altes Ei  
hebt das flache Ende



ein sehr altes Ei  
schwimmt (ca. ab der  
5. Wochen)

Dieser Test ist gut auch zuhause durchführbar.



## Wie alt ist das gekaufte Ei?

- Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) von Güteklasse A Eiern darf ab dem Legetag höchstens 28 Tage betragen. (vgl. Art. 13 VO (EG) 589/2008)
- Eier dürfen nur innerhalb von 21 Tagen nach dem Legen an den Verbraucher abgegeben werden. (vgl. Anhang III Abschnitt X VO (EG) 853/2004 und § 22 Abs. 3 Tier-LMHV)
- Eier müssen ab dem 18. Tag nach dem Legen auf +5 bis +8 °C gekühlt werden. (vgl. § 20 Tier-LMHV)

Aus den oben genannten Vorschriften kann man sich das Alter der gekauften Eier errechnen. Vorausgesetzt die Angaben sind richtig.

Beispiel:

Das Mindesthaltbarkeitsdatum wäre der 15.06., dann wäre der Legetag der 19.05. (MHD -28 Tage). Bei Kauf der Eier am 28.05 wären diese 10 Tage alt.





## Qualitätsmerkmale

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit begutachtet die Qualitätsmerkmale von Eiern auf der Einzelhandelsebene.

Eier der Güteklasse A haben folgende Qualitätsmerkmale:

- a) **Schale und Kutikula**: sauber, unbeschädigt, normale Form;
- b) **Luftkammer**: Höhe nicht über 6 mm, unbeweglich; bei Eiern, die unter der Bezeichnung „Extra“ vermarktet werden, jedoch nicht über 4 mm (siehe hierzu Abbildung 2)
- c) **Dotter**: beim Durchleuchten nur schattenhaft und ohne deutliche Umrisslinie sichtbar; beim Drehen des Eis nicht wesentlich von der zentralen Lage abweichend;
- d) **Eiklar**: klar, durchsichtig;
- e) **Keim**: nicht sichtbar entwickelt;
- f) **fremde Ein- und Auflagerungen**: nicht zulässig;
- g) **Fremdgeruch**: nicht zulässig

(vgl. Art. 2 VO (EG) 589/2008)

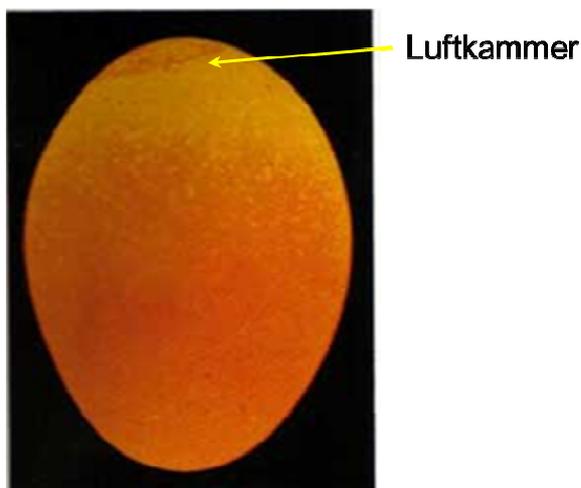


Abbildung 2: durchleuchtetes Ei und Luftkammer-Messer; beim Durchleuchten wird die Luftkammer eines frischen Eies sichtbar und kann gemessen werden



**Pflichtangaben**  
auf die Sie beim Kauf achten sollten

**a) auf der Verpackung** (vgl. Art. 12 VO (EG) Nr. 589/2008)



# Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

## Pflichtangaben



### b) bei der losen Abgabe

müssen die Pflichtangaben auf einem Schild neben der Ware stehen  
(vgl. Art. 16 VO (EG) 589/2008 und Anhang VII VO (EU) 1308/2013)

- Güteklasse
- Gewichtsklasse
- Mindesthaltbarkeitsdatum
- Haltungsart
- Erläuterung des Erzeugercodes  
und
- Erzeugercode (Stempel auf dem Ei)

### c) bei Direktvermarktung auf einem öffentlichen Markt

gibt es unter bestimmten Bedingungen Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht: (vgl. Anhang VII Teil VI Abschnitt I Nr. 2 und Abschnitt III Nr. 3 VO (EU) 1308/2013 i.V.m. § 1a der EierVermNV)

Wenn Sie als Endverbraucher Ihre Eier unmittelbar vom Erzeuger auf einem öffentlichen Markt im Erzeugungsgebiet (= nicht mehr als 100 km vom Ort der Produktionsstätte) kaufen und die Eier aus der Erzeugung dieses Erzeugers stammen und zudem nicht nach Güteklasse und Gewichtsklasse sortiert wurden, besteht eine Ausnahme von der Kennzeichnungspflicht der unter b) aufgeführten Angaben. **Die einzige Ausnahme bildet hier der Erzeugercode. Dieser muss auf den Eiern aufgedruckt sein.**

Sortiert der Erzeuger seine Eier allerdings nach Güte- und Gewichtsklasse, so müssen alle in b) gelisteten Angaben gemacht werden.

**Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**

**Pflichtangaben**



**d) bei Direktvermarktung ab Hof oder an der Tür**

gibt es unter bestimmten Bedingungen Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht (vgl. Anhang VII Teil VI Abschnitt I Nr. 2 VO (EU) 1308/2013 i.V.m. § 1a der EierVermNV)

Wenn Sie als Endverbraucher Ihre Eier unmittelbar vom Direktvermarkter an der Produktionsstätte (ab Hof) oder an der Tür im Erzeugungsgebiet (= nicht mehr als 100 km vom Ort der Produktionsstätte) kaufen und die Eier aus der Erzeugung dieses Erzeugers stammen und zudem nicht sortiert wurden, ist alles etwas anders. **Der direktvermarktende Landwirt darf weder eine Gewichtsklasse noch eine Güteklasse angeben (keine Sortierung!).** Er ist in diesem speziellen Fall von der Kennzeichnung mit dem Erzeugercode (Stempel auf dem Ei) und den Angaben nach der VO (EG) 589/2008 ausgenommen.



## Was sagt die Nummer auf dem Ei?

### Haltungsform

- 0 = Bio
- 1 = Freiland
- 2 = Boden
- 3 = Käfig

### Der Regierungsbezirk

- 1 Oberbayern
- 2 Niederbayern
- 3 Oberpfalz
- 4 Oberfranken
- 5 Mittelfranken
- 6 Unterfranken
- 7 Schwaben

### Länderkennung

- BE Belgien
- DK Dänemark DE  
Deutschland GR
- Griechenland ES
- Spanien
- FR Frankreich
- IE Irland
- IT Italien
- LU Luxemburg
- NL Niederlande
- AT Österreich
- PT Portugal
- FI Finnland
- SE Schweden
- UK Großbritannien
- CZ Tschechische Rep.
- EE Estland
- CY Zypern

### Bundesländerkennung

- 01 Schleswig-Holstein
- 02 Hamburg
- 03 Niedersachsen
- 04 Bremen
- 05 Nordrhein-  
Westfalen
- 06 Hessen
- 07 Rheinland-Pfalz
- 08 Baden-  
Württemberg
- 09 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg-  
Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen

